

Beginn: 19:00 Uhr
 Ende: 20:00 Uhr

Sitzung-Nr: 08/gr/005/2020
 WP.: 2019/2024

NIEDERSCHRIFT

über die am 18.05.2020 in der Ramburghalle, Hauptstraße 20, 76857 Ramberg stattgefundene 5. Sitzung des Ortsgemeinderates der Ortsgemeinde Ramberg

Zeit, Ort und Tagesordnung wurden am 07.05.2020 öffentlich bekannt gemacht (§ 34 Abs. 6 GemO)
 Alle Ratsmitglieder wurden am 07.05.2020 schriftlich eingeladen.
 Gesetzliche Zahl der Ratsmitglieder gemäß § 29 GemO: 12
 Zahl der Beigeordneten: 3, stimmberechtigte Beigeordnete: 2

Zu Beginn der Sitzung waren anwesend:

Ortsbürgermeister

Jürgen Munz	
-------------	--

Erster Beigeordneter und Ratsmitglied

Norbert Claßen	
----------------	--

Beigeordneter und Ratsmitglied

Thomas Dietrich	
-----------------	--

Beigeordneter

Marco Engel	
-------------	--

Ratsmitglieder

Bastian Dietrich	
------------------	--

Judith Engel	
--------------	--

Andre Erdle	
-------------	--

Rudi Erdle	
------------	--

Hans-Dieter Klein	
-------------------	--

Thomas Munz	
-------------	--

Jürgen Klos	
-------------	--

Schriftführer

Brigitte Wagner	
-----------------	--

Ferner sind anwesend

Pressevertreter	Frau Schwering (Rheinpfalz)
-----------------	-----------------------------

Abwesend:

Ratsmitglieder

Gerhard Hög	entschuldigt
-------------	--------------

Gerhard Wagner	entschuldigt
----------------	--------------

Marianne Halmburger	entschuldigt
---------------------	--------------

Tagesordnung:

A. Öffentlicher Teil

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 Beratung und Beschlussfassung über die im Zuge der Auslegung des Haushaltsplanes eingegangenen Vorschläge und Anregungen
- 3 Beratung und Beschlussfassung der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und Stellenplan für das Haushaltsjahr 2020

- 4 Friedhofsangelegenheiten
 - 4.1 Beratung und Beschlussfassung über den Friedhofsplan
Vorlage: 08/114/IV/307/2020
 - 4.2 Beratung und Beschlussfassung über die Friedhofssatzung
Vorlage: 08/111/I/245/2020
 - 4.3 Beratung und Beschlussfassung über die Friedhofsgebührensatzung
Vorlage: 08/112/I/246/2020
 - 5 Bauangelegenheiten
 - 5.1 Beratung und Beschlussfassung über den Bauantrag Plan-Nr. 1160/3
 - 5.2 Weitere Bauangelegenheiten
 - 6 Aufhebung des Bebauungsplanes "West-Hermersbach" mit all seinen Änderungen
 - 1. Beratung und Beschlussfassung über die eingegangenen Stellungnahmen sowie Äußerungen anl. der vorgezogenen Öffentlichkeitsbeteiligung und der Beteiligung der Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange
 - 2. Beschluss über die Offenlage der Satzung über die Aufhebung des Bebauungsplanes gem. § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB)
Vorlage: 08/109/VIII/069/2019
 - 7 Auftragsvergaben
 - 7.1 Beratung und Beschlussfassung über die Erneuerung einer Hangbefestigung
Vorlage: 08/110/IV/304/2020
 - 7.2 Weitere Auftragsvergaben
 - 8 Informationen des Ortsbürgermeisters
-

Der Vorsitzende begrüßte die Anwesenden, stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnete die Sitzung.

Vor Eintritt in die Tagesordnung verlas der Vorsitzende ein Schreiben der Gemeinderatsfraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN Ramberg, in welchem gefordert wird, die Gemeinderatssitzung wegen schwerwiegender Mängel im Hygienekonzept (keine Verpflichtung zum Tragen eines Mund-Nasenschutzes) abzusagen.

Der Vorsitzende trug vor, dass gem. Ausführungen den Gemeinde- und Städtebünde während der Gemeinderatssitzung keine „Maskenpflicht“ besteht. Der Gemeinderat hat jedoch die Möglichkeit im Wege seines Selbstorganisationsrechts das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung für die Ratsmitglieder zu beschließen

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, dass die Pflicht zur Einführung einer Mund-Nasen-Bedeckung für die Mitglieder des Gemeinderates nicht eingeführt wird.

1 Einwohnerfragestunde

Kein Anfall.

2 Beratung und Beschlussfassung über die im Zuge der Auslegung des Haushaltsplanes eingegangenen Vorschläge und Anregungen

Der Entwurf der Haushaltssatzung für das Jahr 2020 lag mit dem Haushaltsplan und seinen Anlagen ab dem 04.05.2020 während der allgemeinen Öffnungszeiten der Verbandsgemeindeverwaltung Annweiler am Trifels bis zur Beschlussfassung über die Haushaltssatzung durch den Gemeinderat nach den Vorschriften des § 97 Abs. 1 GemO aus.

Der Vorsitzende informierte den Gemeinderat über folgende Vorschläge, die im Zuge der Auslegung des Haushaltsplanes von Bürgern eingegangen sind. Über jeden Vorschlag wurde einzeln abgestimmt.

2.1 Vorschlag die Haushaltsplanungen bis Juni 2020 zu vertagen

Herr Heinrich hat den Vorschlag eingebracht, die Haushaltsplanungen bis Juni 2020 zu vertagen, da der veröffentlichte Haushaltsplan bereits bei der Verabschiedung überholt wäre.

Nach einer ausführlichen Stellungnahme durch den Vorsitzenden lehnte der Gemeinderat den Vorschlag mit 9 Nein-Stimmen bei 1 Enthaltung ab.

2.2 Vorschlag Ausgaben für das Büro des Ortsbürgermeisters zu streichen

Herr Heinrich schlägt weiterhin vor, den Haushaltsansatz von 3.000 € herauszunehmen und die Neuverschuldung zu reduzieren.

Nach einer ausführlichen Stellungnahme durch den Vorsitzenden lehnte der Gemeinderat den Vorschlag einstimmig ab.

2.3 Vorschlag Haushaltsansatz für eine Ladestation E-Bike zu streichen

Herr Heinrich schlägt vor, den Kostenansatz für eine Ladestation E-Bike zu streichen und mit dem Geld das Haus der Jugend wieder zu betreiben.

Der Gemeinderat lehnte den Vorschlag mit 9 Nein-Stimmen und 1 Ja-Stimme ab.

2.4 Vorschlag Deckelung der Ansätze für Aushilfen und Beigeordnete

Herr Heinrich schlägt vor die Haushaltsansätze für Aushilfen und Beigeordnete um 10.000 € zu reduzieren und diese Ausgaben bei dem Ramburgweg zu veranschlagen.

Nach einer ausführlichen Stellungnahme durch den Vorsitzenden lehnte der Gemeinderat den Vorschlag einstimmig bei 1 Enthaltung ab.

2.5 Vorschlag Streichung der Haushaltsansätze für das geplante Neubaugebiet

Herr Heinrich beantragt weiter, die Ansätze des geplanten Neubaugebietes zu streichen. Es sollte hierfür die innerörtliche Entwicklung vorangebracht und auf Kredite verzichtet werden.

Nach einer ausführlichen Stellungnahme durch den Vorsitzenden lehnte der Gemeinderat den Vorschlag mit 9 Nein-Stimmen und 1 Ja-Stimme ab.

2.6 Vorschlag Streichung des Haushaltsansatzes für den Verkauf des Baugeländes „Hauptstraße 42“

Herr Heinrich schlägt vor den Haushaltsansatz für den Verkauf des Baugeländes in Höhe von 60.000 € aus dem Haushalt zu entnehmen und den Kreditrahmen anzupassen.

Nach einer Stellungnahme durch den Vorsitzenden lehnte der Gemeinderat den Vorschlag einstimmig bei 1 Enthaltung ab.

2.7 Vorschlag Streichung der Haushaltsansätze für die Einnahmen der Ramburghalle

Herr Heinrich schlägt weiterhin vor, alle Haushaltsansätze für die Einnahmen der Ramburghalle zu streichen und den Kreditrahmen anzupassen.

Nach einer Stellungnahme durch den Vorsitzenden lehnte der Gemeinderat den Vorschlag mit 9 Nein-Stimmen und 1 Ja-Stimme ab.

2.8 Vorschlag Reduzierung Ansatz Rechtsstreitigkeiten

Herr Heinrich schlägt vor den Haushaltsansatz für Rechtsstreitigkeit von 3.000 € auf 1.500 € zu reduzieren und hier die vertrockneten Bäume in der Teichanlage zu ersetzen.

Nach ausführlicher Stellungnahme durch den Vorsitzenden lehnte der Gemeinderat den Vorschlag einstimmig bei 1 Enthaltung ab.

2.9 Vorschlag Reduzierung Ansatz Repräsentations- und Verfügungsmittel

Zuletzt beantragt Herr Henrich die Repräsentations- und Verfügungsmittel von insgesamt 1.400 € um 1.000 € zu reduzieren.

Nach Stellungnahme durch den Vorsitzenden lehnte der Gemeinderat den Vorschlag einstimmig ab.

3 Beratung und Beschlussfassung der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und Stellenplan für das Haushaltsjahr 2020

Der Vorsitzende informierte den Gemeinderat über einige geplanten Maßnahmen des Haushaltes.

Anschließend verlas er ein Schreiben des Herrn Hauck von der Finanzabteilung der Verbandsgemeinde Annweiler am Trifels.

In diesem informierte Herr Hauck über die wesentlichen Eckdaten des Haushaltentwurfes.

Im Ergebnishaushalt	
Gesamtbetrag der Erträge auf	1.183.350 €
Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	1.334.000 €
Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-150.650 €
Im Finanzhaushalt	
Summe der laufenden Einzahlungen	1.116.500 €
Summe der laufenden Auszahlungen	1.238.900 €
Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-122.4000 €

Es wird voraussichtlich die Aufnahme eines Investitionskredites in Höhe von 60.850 EUR erforderlich werden.

Realsteuersätze:

Grundsteuer A	300 v. H.
Grundsteuer B	365 v. H.
Gewerbesteuer	365 v. H.

Der Gemeinderat beschloss die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und Stellenplan für das Haushaltjahr 2020 mit 9 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme.

4 Friedhofsangelegenheiten

4.1 Beratung und Beschlussfassung über den Friedhofsplan Vorlage: 08/114/IV/307/2020

Der Friedhofsplan soll, wie in der, dem Gemeinderat vorliegenden Übersicht ersichtlich, ergänzt werden.

Es wurden

- ein Urnenrasenfeld mit 180 Grabstätten,
- Wahlurnengräber,
- Reihurnengräber,
- Einzelgräber und Doppelgräber

angelegt.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig bei 1 Enthaltung den vorgelegten Friedhofsplan.

4.2 Beratung und Beschlussfassung über die Friedhofssatzung Vorlage: 08/111/I/245/2020

Den Ratsmitgliedern wurde mit der Einladung ein Satzungsentwurf zugesandt, welcher im Wesentlichen der aktuellen Mustersatzung des Gemeinde- und Städtebundes entspricht.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, die der Originalniederschrift beiliegende Friedhofssatzung.

4.3 Beratung und Beschlussfassung über die Friedhofsgebührensatzung Vorlage: 08/112/I/246/2020

Den Ratsmitgliedern wurde mit der Einladung ein Satzungsentwurf zugesandt, welcher im Wesentlichen der aktuellen Mustersatzung des Gemeinde- und Städtebundes entspricht. In dem Satzungsentwurf wurden die Gebühren moderat angepasst sowie Gebühren für das Rasenurnengrabfeld und für das Abräumen der Grabstätten neu festgelegt.

Der Gemeinderat beschloss mit 9 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme, die der Originalniederschrift beiliegende Friedhofsgebührensatzung.

5 Bauangelegenheiten

5.1 Beratung und Beschlussfassung über den Bauantrag Plan-Nr. 1160/3

Dem Bauantrag auf Umnutzung eines Gebäudes im Außenbereich wurde aufgrund der Stellungnahme der Verbandsgemeindeverwaltung das gemeindliche Einvernehmen bei einer vorigen Gemeinderatssitzung versagt.

Die Bauabteilung der Kreisverwaltung teilt jedoch mit, dass der Gemeinderat das gemeindliche Einvernehmen erteilen muss, da die Voraussetzungen des § 35 Nr. 4 BauGB vorliegen.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, das gemeindliche Einvernehmen für den Bauantrag zu erteilen.

5.2 Weitere Bauangelegenheiten

Dem Gemeindeantrag lag ein Bauantrag auf Errichtung von zwei Doppelhaushälften auf den Grundstücken mit den Plan-Nr. 2653/7 und 2653/9 vor.

Die Verwaltung hat gegen das Bauvorhaben aus bauplanungsrechtlicher Sicht keine Bedenken. Eine Befreiung hinsichtlich des Überschreitens der vorderen Baugrenze, wurde im Rahmen einer Bauvoranfrage durch Gemeinderatsbeschluss in Aussicht gestellt.

Der Gemeinderat erteilt dem Bauvorhaben einstimmig das gemeindliche Einvernehmen.

Der Gemeinderat stimmte einstimmig zu, dass die vordere Baugrenze des Bebauungsplanes überschritten wird.

6 Aufhebung des Bebauungsplanes "West-Hermersbach" mit all seinen Änderungen

- 1. Beratung und Beschlussfassung über die eingegangenen Stellungnahmen sowie Äußerungen anl. der vorgezogenen Öffentlichkeitsbeteiligung und der Beteiligung der Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange**
- 2. Beschluss über die Offenlage der Satzung über die Aufhebung des Bebauungsplanes gem. § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB)**

Vorlage: 08/109/VIII/069/2019

Der Vorsitzende Jürgen Munz, der Erste Beigeordnete Norbert Claßen, der Beigeordnete Marco Engel sowie die Ratsmitglieder Judith Engel und Thomas Munz waren gem. § 22 GemO von Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen und verließen den Sitzungstisch. Der Vorsitz übernahm der Beigeordnete Thoms Dietrich.

Im Rahmen des Aufhebungsverfahrens wurde die sog. vorgezogene Öffentlichkeitsbeteiligung sowie die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange durchgeführt.

Lediglich der LBM Speyer verwies in seiner Stellungnahme, dass das Lichtraumprofil bei den Einmündungen der Gemeindestraßen in die Landesstraße 506 freizuhalten ist.

Weitere Stellungnahmen bzw. Anregungen sind nicht eingegangen.

Als nächster Verfahrensschritt ist die Aufhebungssatzung nochmals einen Monat offenzulegen.

Der Gemeinderat nimmt die Stellungnahme des Landesbetrieb Mobilität, Speyer zur Kenntnis und beschloss den v. g. Bebauungsplanentwurf für einen Monat in der Verbandsgemeindeverwaltung gem. § 3 Abs. 2 BauGB offenzulegen.

Die Beschlussfassung erfolgte mit 5 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung.

7 Auftragsvergaben

7.1 Beratung und Beschlussfassung über die Erneuerung einer Hangbefestigung Vorlage: 08/110/IV/304/2020

Die Ortsgemeinde Ramberg beabsichtigt auf dem Friedhof einen weiteren Teil der Hangbefestigung, aufgrund des maroden Zustandes, erneuern zu lassen.

Das Bauamt der Verbandsgemeinde Annweiler am Trifels führte eine Ausschreibung als freihändige Vergabe mit folgendem Ergebnis durch:

Zahl der Bewerber: 7

Zahl der Bieter: 5

Günstigster Bieter war die Fa. Ludwig Schlink GmbH, Waldhambach, mit einem Angebotspreis von 17.053,89 € inkl. MwSt.

Es wird empfohlen, den Auftrag an die Fa. Ludwig Schlink GmbH, Waldhambach, zu vergeben.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig den Auftrag für die Erd- und Straßenbauarbeiten an die Fa. Ludwig Schlink, Waldhambach zu einem Preis von 17.053,89 € inkl. MwSt. zu vergeben.

7.2 Weitere Auftragsvergaben

Im beschlossenen Haushalt sind Mittel zur Unterhaltung der Ramburghalle eingeplant. Es ist dringend notwendig die Holzverkleidungen an der Ramburghalle zu streichen. Hierzu ist ein Gerüst notwendig. In diesem Zusammenhang soll die Fassade gestrichen werden und eine Reinigung der Dachfenster wäre möglich. Die Arbeiten sollen in den Sommermonaten durchgeführt werden.

Damit die entsprechenden Aufträge ohne Verzögerungen erteilt werden können, stellt der Vorsitzende den Antrag, dass er ermächtigt wird, Aufträge im Rahmen der im Haushalt eingestellten Mittel für die Unterhaltung der Ramburghalle zu erteilen.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, den Ortsbürgermeister zu ermächtigen, im Rahmen der im Haushalt eingestellten Mittel, für die Ramburghalle Aufträge zu erteilen.

8 Informationen des Ortsbürgermeisters

Der Vorsitzende informierte über:

- das Verbot von Groß-Veranstaltungen bis mindestens 31. August aufgrund der Covid-19-Pandemie.
Damit kann auch die Bürstenbinderkerwe im Juli nicht stattfinden.
- Breitbandausbau durch Inexio
- Neubepflanzung von Laubbäumen auf dem Ehrenfriedhof
- Fertigstellung des Parkplatzes an der Kindertagesstätte sowie noch zu erfolgende Pflanzungen am Hang
- noch zu ersetzende Bäume an der Teichwelt im Rahmen der vereinbarten Anwuchspflege
- die abgeschlossenen Fliesenarbeiten im Flur sowie die neu eingebaute Heizung in der Ramburghalle

Worüber Niederschrift

Der Vorsitzende

Die Schriftführerin

Der Vorsitzende zu TOP 6